Deutsches
Schiffahrtsmuseum
Institut der Leibniz-Gemeinschaft

Hans-Scharoun-Platz 1 · D–27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07–0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: info@dsm.de

Info-Service

Nr.: 09/05 vom: 28.07.2005

„PRIDE OF AMERICA" – EIN SCHIFF AUS BREMERHAVEN

Fotografien von Wolfhard Scheer in einer Sonderaktion des Deutschen Schiffahrtsmuseums anlässlich der „Sail Bremerhaven 2005" – Ab Dienstag, 9. August 2005, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Mehr als zwei Jahre lang hat der Bremerhavener Fotograf Wolfhard Scheer den Bau und die Indienststellung des Kreuzfahrtschiffes PRIDE OF AMERICA mit der Kamera in Bremerhaven, auf See und in New York begleitet. Eine Auswahl aus den eindrucksvollen Bildern, die dabei entstanden, ist ab dem 9. August 2005 im Deutschen Schiffahrtsmuseum zu sehen, das damit das Programm für die Besucher der „Sail Bremerhaven 2005" um eine weitere Aktion bereichern will.

Im Frühjahr 2003 war ein aus einer Konkursmasse angekaufter Passagierschiffs-Kasko von den USA nach Bremerhaven geschleppt worden. Die Bremerhavener Lloyd Werft hatte von Norwegian Cruise Line (NCL) den Auftrag erhalten, den unansehnlichen Rohbau auseinander zu schneiden, um ein gutes Stück zu verlängern und als ein schmuckes Kreuzfahrtschiff fertig zu stellen. Zügig ging es an die Arbeit – bis im Januar 2004 ein schwerer Orkan das an der Werftpier vertäute Schiff auf die Seite drückte. Wasser drang ein, überflutete die unteren Decks, und in der Folge sank der Koloss mit beträchtlicher Schlagseite auf den Hafengrund. Dennoch konnte in einer großen Kraftanstrengung eineinhalb Jahre später das fertige Schiff abgeliefert und in einer eindrucksvollen Zeremonie in New York getauft werden.

Die PRIDE OF AMERICA ist nach fast 50 Jahren der erste Passagierschiffsneubau unter amerikanischer Flagge und wird mit amerikanischer Besatzung vorwiegend im Seegebiet um Hawaii eingesetzt werden. Seinen bis zu 2146 Passagieren bietet der rund 280 m lange und 32 m breite Luxusliner u.a. 660 mit Balkonen und allem Komfort ausgestattete Kabinen, acht Restaurants, ein Fitnesscenter, eine Joggingbahn, ein Basketballfeld und einen Golfabschlagplatz. Die größte „Kabine" an Bord, die Grand Suite, ist 173 (!) m^2 groß und verwöhnt ihre Gäste mit einem getrennten Wohn-, Schlaf- und Essbereich.

Wolfhard Scheer, renommierter Pressefotograf und Leiter der Fotoredaktion der Nordsee-Zeitung und durch seine zahlreichen Fotoreportagen zu maritimen Themen gerade auch in der Schifffahrtswelt bestens bekannt, gibt mit seinen Bildern von der PRIDE OF AMERICA dem Betrachter einen Überblick über den Bau des Schiffes, die spektakuläre Verlängerung des Rumpfes, die Inneneinrichtung im typisch amerikanischen Stil und den eindrucksvollen Empfang in New York. Dabei wechselt

der Blickwinkel immer wieder zwischen Luftaufnahmen von der Lloyd Werft, vom Schiff im Hafen oder in voller Fahrt auf See mit Detailansichten und Porträts der vielen Menschen, die an der Fertigstellung Luxusliners beteiligt waren.

Zu sehen sind die Bilder im Deutschen Schiffahrtsmuseum

ab Dienstag, den 9. August 2005,

während der üblichen Öffnungszeiten des Museums, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Der Neubau PRIDE OF AMERICA trifft am 15. Juni 2005 in New York ein. (Foto: Wolfhard Scheer)

Achtung, Redaktionen!

Zur Eröffnung am Dienstag, dem 9. August 2005, um 11.00 Uhr im Deutschen Schiffahrtsmuseum (DSM) sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Berichterstattung im redaktionellen Teil eingeladen. Es sprechen Museumsdirektor Prof. Dr. Lars U. Scholl, Jörg Schulz, Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, der Geschäftsführer der Lloyd Werft Bremerhaven, Werner Lüken, und Klaus-Peter Kiedel, Leiter des DSM-Archivs.